

SB Freiheit schießt auf das Bundesligafinale

Die Schützenbrüderschaft ist nach sieben Wettkämpfen weiterhin ungeschlagener Tabellenführer.

Von Simon Schmidt

Jork. Das Niedersachsen-Derby in der 1. Bundesliga Luftgewehr zwischen der Schützenbrüderschaft Freiheit und dem SV Wieckenberg hat gehalten, was es versprochen hatte: Hochspannung und Nervenzettel bis zum letzten Schuss.

In Jork bei Buxtehude entwickelte sich das Duell zwischen den ungeschlagenen Tabellenführern (12:0/27:3) aus der Sösestadt und den Tabellenvierten (8:4/21:9) aus dem Landkreis Celle zum echten Krimi. Die Wieckenberger kamen sehr gut in die Partie, die Hochrechnung zeigte von Beginn an einen 1:3-Rückstand aus Freiheits Sicht an. Da Pamela Bindel an Position fünf ihren Wettkampf gegen Claire-Luisa Ruschel aufgrund eines Defekts nach nur 20 Schüssen abbrechen musste, ging dieser Punkt mit 187:395 schnell an den SVW.

Dass seine Mannschaft das Blatt im letzten Matchviertel dennoch wenden konnte, erklärt Freiheit-Trainer Christian Pinno mit dem „Willen, niemals aufzugeben. Nur so sind solche Energieleistungen möglich.“ Die Norwegerin Jeanette Duestad sorgte für den 1:1-Ausgleich, nachdem sie Wieckenbergs Chiara Leone aus der Schweiz mit



Die SB Freiheit ist nach sieben Wettkämpfen weiterhin Spitzenreiter der Bundesliga. Lisa Müller (rechts) gewinnt den entscheidenden dritten Punkt für die SB im Derby gegen den SV Wieckenberg.

FOTO: VEREIN

399:397 abgefangen hatte. Michaela Müller-Thöle brachte die SB nach einem fulminanten Endspurt gegen Tina Lehrich (396:392) in Führung, ehe Lisa Müller gegen Melissa Ru-

schel mit 397:394 für die 3:1-Vorentscheidung sorgte.

Jolyn Beers Aufholjagd gegen Robin Zissel endete zunächst unentschieden (396:396) und wurde im

anschließenden Stechen, welches die Freiheitsfrau mit 10:9 für sich entscheiden konnte, mit dem 4:1-Endstand belohnt.

Durch den siebten Sieg in Folge

haben die SB-Schützen nicht nur einen riesigen Schritt Richtung Bundesliga-Finale gemacht, sondern gehen auch als ungeschlagene Tabellenführer (14:0/31:4) in die Heimwettkämpfe in der Osteroder Lindenberghalle Anfang Dezember.

Vorfreude bei Freiheit ist groß

Die Vorbereitungen dazu laufen bereits auf Hochtouren, denn die Durchführung mit den entsprechenden behördlichen Vorgaben aufgrund der Corona-Pandemie bedeuten einen erheblichen Mehraufwand. „Das nehmen wir gerne auf uns“, sagt Freiheits Sportorganisator Guido Göcking und ergänzt: „Neben sportlichen Höchstleistungen steht in diesen Zeiten nun einmal der Schutz aller Beteiligten an erster Stelle!“

Dass sich die Zuschauer wieder auf Spitzensport freuen können, ist sich Göcking ganz sicher: „Allein unsere Matches gegen Meister Kavelaer und Rekordmeister Elsen werden zwei Leckerbissen für Schießsportfans. Die Vorfreude ist riesengroß!“

Kavelaer ist als zweitplatziertes Team der erste Verfolger der Freiheits, Elsen ist momentan Tabellenvierter.